Markttreff: Heidgraben wählt Konzept der Hurtig-Märkte

Gemeindeversammlungsbeschluss in geheimer Sitzung

HEIDGRABEN In nichtöffentlicher Sitzung hat die Gemeindeversammlung Heidgraben den Beschluss gefasst, zum Zweck der Wiedereröffnung des Markttreffs weitere Verhandlungen mit der Firma Hurtig-Märkte zu führen.

Während der Sitzung waren zwei Konzepte präsentiert worden: einmal von Tim Andersen und Fin Niklas Schmidt für die Hurtig-Märkte und zum anderen von Aslan Yilmaz, der in Uetersen einen Einzelhandelsmarkt mit Bäckerei betreibt.

„Letztendlich waren es nur Nuancen, die für die Entscheidung zugunsten der Hurtig-Märkte ausschlaggebend waren“, sagte Heidgrabens Bürgermeister Julian Kabel (CDU).

Der Markttreff Heidgraben. Der Lebensmittelmarkt steht seit Ende des Jahres leer. Die Gemeinde hofft jetzt auf neuen Schwung durch das Konzept der Hurtig-Märkte. Foto: Klaus Plath

Mietvertrag soll schnell unterzeichnet werden

Der Bürgermeister wird kurzfristig eine auf der Abstimmung im Gemeinderat fußende Absichtserklärung unterzeichnen. Ziel ist es nun, bis Mitte März einen Mietvertrag abzuschließen, um eine Eröffnung im zweiten Quartal zu ermöglichen. Der Bürgermeister: „Diese Entscheidung wurde mit Blick auf eine positive Entwicklung der Zukunft und Bereicherung für unsere Gemeinde getroffen.

Kabel versäumt es nicht, Yilmaz den Dank der politisch Verantwortlichen auszusprechen. „Seine Vorstellung der Ideen für den Markttreff war äußerst wertvoll und hat zur Vielfalt der Diskussion beigetragen.“

Die Politik und er schätzten die Beteiligung und das Engagement aller Beteiligten und seien zuversichtlich, dass diese Entwicklungen das Gemeindeleben bereichern. *pl*

Hintergrund

Das ist das Konzept der Hurtig-Märkte

Die beiden jungen Unternehmer Schmidt und Andersen stellen sich für das Heidgrabener Konzept ein Vollsortiment vor, erweiterbar durch einen Backshop mit Frühstücksangebot und auch durch den Kiosk mit DHL- und Postservice. Nicht nur während der normalen Öffnungszeiten des Ladens, Montag bis Sonnabend von jeweils 7 bis 18 Uhr, auch beim 24/7-Konzept soll mit Lieferpartnern aus der Region zusammengearbeitet werden. Für die Belieferung des Vollsortiments fungiert Geschäftspartner Bartels-Langness, der unter anderem die Warenhäuser von Famila beliefert. Auch Bestellungen von extra gewünschten Waren ist möglich, wie Waren einer bestimmten Fleischerei oder Manufaktur. In dem Markt nach dem 24/7-Konzept kann ohne Personal rund um die Uhr per App oder Servicekarte eingekauft werden.